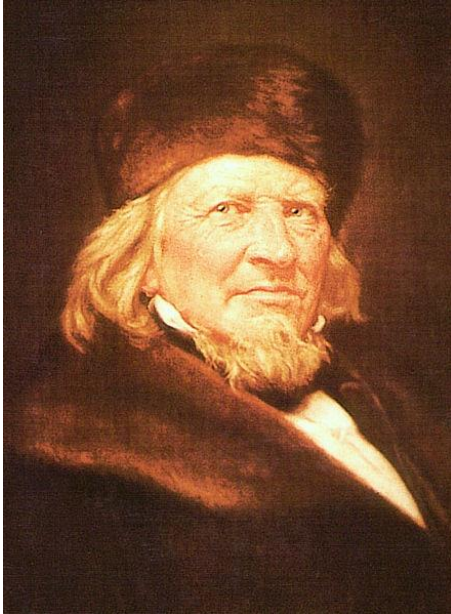


## August Heinrich Hoffmann von Fallersleben



*Ernst Henseler - Porträt von A. Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1892)*

August Heinrich Hoffmann, bekannt als Hoffmann von Fallersleben (1798 - 1874) war ein liberal und demokratisch gesinnter Germanistikprofessor; um sich von anderen gleichnamigen Familienangehörigen zu unterscheiden, nahm er als Zusatz den Herkunftsnamen von Fallersleben an.

Er ist besonders wegen seines „Deutschlandlieds“ bekannt, das die Nationalhymne Deutschlands, „das Lied der Deutschen“, wurde. Er schrieb den Text im Jahr 1841; sofort wurde dafür die Melodie aus dem Kaiserquartett von Haydn (1732 - 1809) gewählt.

Er schrieb auch zahlreiche populäre Kinderlieder. Wegen seiner politischen Ansichten wurde Hoffmann aus Preußen ausgewiesen und musste seine Stelle an der Breslauer Universität aufgeben.

Mit dem Text des Liedes drückte Hoffmann von Fallersleben seine Abneigung gegen die zahlreichen Fürstenstaaten aus und äußerte zugleich den Wunsch, in einem demokratischen großdeutschen Nationalstaat zu leben, der Deutschland und Österreich verbinden sollte. („Großdeutsche Lösung“)

(Zur Vertiefung: <http://www.deutsche-schutzgebiete.de/deutschlandlied.htm> )

**Geburt: 02.04.1798 in Fallersleben, Kurfürstentum Braunschweig-Lüneburg**

**Tod: 19.01.1874 in Corvey (Nordrhein-Westfalen)**

**Deutschlandlied (1841)  
Musik von Joseph Haydn (1797)**

**Liberales und demokratische Ideen**

**Hoffnung auf ein einheitliches Deutschland**

### A. H. Hoffmann von Fallersleben: **Das Lied der Deutschen** (1841)

Auf einer Schiffsreise von Hamburg nach Helgoland kam Hoffmann von Fallersleben auf die Idee, für Deutschland ein Lied zu schreiben. An Bord des Schiffes spielte die Kapelle für die Franzosen die Marseillaise, für die Engländer ertönte „God save the King“, für die Deutschen wurde aber kein Lied gespielt. Diese Situation empfand der politisch engagierte Dichter als schmerzlich. Auf Helgoland verfasste er also 1841 den Text des Liedes „Deutschland, Deutschland über alles“.

Hoffmann von Fallersleben verstand das Lied als „Liebeslied“ an seine Heimat.

Im selben Jahr wurde dem Text die Melodie von Haydns Kaiserquartett unterlegt.

(Hier wird das ganze Lied gesungen: <https://www.youtube.com/watch?v=aUGtHvI7GNo>)

1 Deutschland, Deutschland über alles,  
über alles in der Welt,  
wenn es stets zum Schutz und Trutze<sup>1</sup>  
brüderlich zusammenhält,  
5 von der Maas\* bis an die Memel\*,  
von der Etsch\* bis an den Belt\*:  
Deutschland, Deutschland über alles,  
über alles in der Welt!

10 Deutsche Frauen, deutsche Treue,  
deutscher Wein und deutscher Sang  
sollen in der Welt behalten<sup>2</sup>  
ihren alten schönen Klang,  
uns zu edler Tat begeistern<sup>3</sup>  
15 unser ganzes Leben lang:  
deutsche Frauen, deutsche Treue,  
deutscher Wein und deutscher Sang!

20 Einigkeit und Recht und Freiheit  
für das deutsche Vaterland -  
danach laßt uns alle streben<sup>4</sup>  
brüderlich mit Herz und Hand!  
Einigkeit und Recht und Freiheit  
sind des Glückes Unterpfand<sup>5</sup>.  
Blüh<sup>6</sup> im Glanze dieses Glückes,  
blühe, deutsches Vaterland!

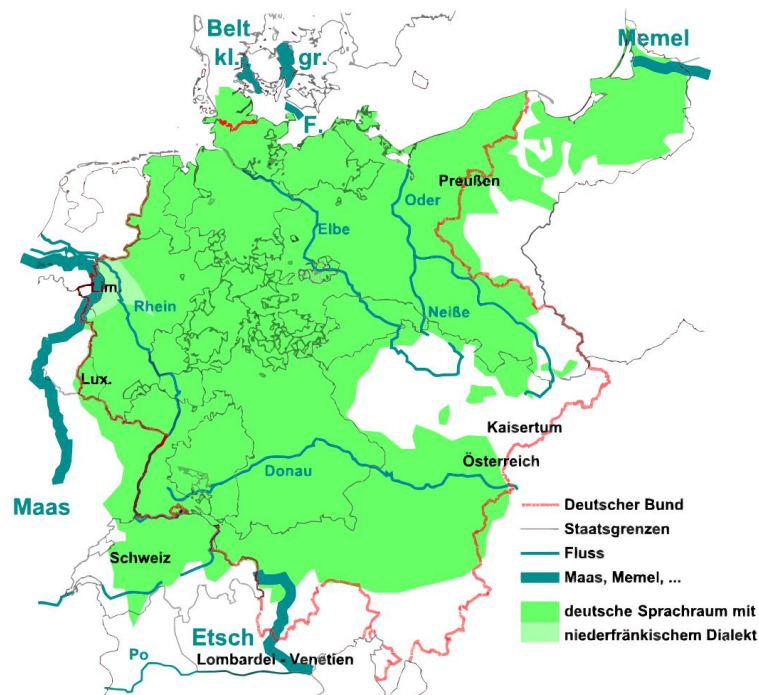
- 1 zu Schutz und Trutz = *a protezione e difesa*
- 2 behalten = *mantenere*
- 3 begeistern = *entusiasmare*
- 4 nach etwas streben = *aspirare a qc.*
- 5 s Unterpfand = *pegno*
- 6 blühen = *prosperare, fiorire*

\* die Maas = Fluss im Herzogtum Limburg im Nordosten des heutigen Belgien (Provinz Lüttich) (= *Mosa*)

\* die Memel = Fluss in Ostpreußen (heute in Weißrussland)

\* Etsch = Fluss in der Grafschaft Tirol, heute Trentino-Südtirol/Alto Adige (= *Adige*)

\* Belt = Großer und kleiner Belt sind in der Ostsee. Der kleine Belt ist eine Meereseenge zwischen dem Herzogtum Schleswig (heute in Dänemark) und der Insel Fünen (Dänemark) - Der große Belt ist zwischen zwei dänischen Inseln



*Deutscher Bund mit den Grenzen der deutschsprachigen Länder*

## Textinterpretation

Die erste Strophe von diesem „Lied der Deutschen“ klingt heute „aggressiv“ und „imperialistisch“, aber sie ist falsch gedeutet worden. Die geographischen Angaben beinhalten keinerlei Aufforderung zu territorialen Eroberungen. Sein Autor strebte eine gesamtdeutsche Konstitution an, keinesfalls eine Expansion Deutschlands.

Maas, Memel, Etsch und Belt (Ostsee) umgrenzten zu jener Zeit das Gebiet des Deutschen Bundes oder der deutschsprachigen Staaten, die dem Deutschen Bund angehörten.

In der dritten Strophe äußert Hoffmann von Fallersleben die Sorgen, Wünsche und Forderungen des deutschen Vormärz: **„Einigkeit und Recht und Freiheit!“**

Unter „Einigkeit“ verstand Hoffmann das Ende der Vielstaaterei des Deutschen Bundes, der damals aus 38 Teilstaaten bestand. Über diese Staaten regierten Könige, Fürsten, Großherzöge und Herzöge meistens noch absolut.

„Recht“ war das Verlangen nach den Verfassungen, die die Herrscherhäuser seit 1815 versprochen hatten und die erst 1848 durch den Druck der Revolution gewährt wurden.

„Freiheit“ bedeutete Freiheit des Geistes, Freiheit der Lehre und Pressefreiheit.

Zu jener Zeit entstand auch die Tradition der Farben: Schwarz - Rot - Gold der deutschen Fahne: Das waren die Farben der Uniform der Burschenschaften (Studentengruppen) des Vormärz, deren Ziel waren: nationale Einigkeit, mehr Freiheit und mehr Rechte für die Bürger gegen die Willkür der deutschen Fürsten.

Gewässergrenzen:

*Maas* (in den  
Niederlanden)  
*Memel* (in Weißrussland -  
damals Ostpreußen)  
*Etsch* (in Norditalien)  
*Balt* (Ostsee)

Motto des Vormärz

deutsche Fahne:

Schwarz - Rot - Gold



*Märzrevolution (1848) mit deutschen Fahnen*

## Das „Lied der Deutschen“ in der Geschichte

Im Vormärz wurde das Lied viel gesungen, besonders an den unruhigen Tagen der Märzrevolution von 1848.

Nach der Reichsgründung 1871 wurde das „Lied der Deutschen“ abgelehnt und durch eine andere Hymne ersetzt, die besser den herrschenden Idealen der Monarchie entsprach.

Sie begann mit diesen Worten:

„Heil dir im Siegerkranz,  
Herrscher des Vaterlands,  
Heil, Kaiser dir!“

„Vormärz“ bezeichnet eine Epoche in der deutschen Geschichte, die die Jahre vor der Märzrevolution von 1848/1849 beschreibt.

Hymne für den Kaiser

Das Lied von Hoffmann von Fallersleben wurde erst später akzeptiert und schließlich 1922 offiziell zur Nationalhymne der Weimarer Republik erklärt.

1922: Nationalhymne der Weimarer Republik

Bei Ausbruch des Ersten Weltkriegs war dieses Lied eines der meistgesungenen deutschen Lieder.

In der Zeit des Nationalsozialismus (1933 - 1945) wurde nur die erste Strophe des Deutschlandlieds zusammen mit einem nationalsozialistischen Kampflied gesungen, das von Horst Wessel gedichtet worden war.

Nationalsozialismus (1933 - 1945)

So lautete der Text:

„Die Fahne hoch, die Reihen fest geschlossen,  
SA marschiert mit ruhig-festem Schritt.  
Kam'raden, die Rotfront und Reaktion erschossen,  
Marschier'n im Geist in unsern Reihen mit!“

Wenn man die beiden Lieder sang, wurde dabei während des ganzen Liedes der rechte Arm zum Faschistengruß gehoben. Der Vers „Deutschland über alles in der Welt“ erhielt also einen eindeutigen, aggressiven Sinn.

Im Nationalsozialismus wurde das Lied Ausdruck der expansionistischen Politik Hitlers

Im Zweiten Weltkrieg, den Deutschland begann und in dem fast 50 Millionen Menschen starben, wurde das Lied mit Hass, Leid, Tod und Angst assoziiert.

Zweiter Weltkrieg (1939 - 1945)

1945 verboten die vier Siegermächte das Singen „von deutschen oder nationalsozialistischen Nationalhymnen“.

Verbot der Alliierten fürs Deutschlandlied

Nach der Gründung der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik im Jahr 1949 durften die beiden deutschen Staaten wieder ihre Flagge und ihre Nationalhymne haben.

1949: zwei Deutsche Staaten, zwei Nationalhymnen und zwei Flaggen

Theodor Heuss, der erste Bundespräsident, ließ einen neuen Text für eine neue deutsche Hymne schreiben, aber die meisten damaligen Politiker wollten die neue Hymne nicht akzeptieren, und sie wurde auch nicht populär.

1952 wurde das Deutschlandlied von Hoffmann von Fallersleben wieder zur Nationalhymne, aber nur die dritte Strophe durfte bei offiziellen Anlässen gesungen werden. Gerade ihr Text - „Einigkeit und Recht und Freiheit für das deutsche Vaterland“ – bestätigte aus der Sicht der BRD den Anspruch aller Deutschen auf Verwirklichung ihrer staatlichen Einheit in den Jahrzehnten der Teilung.

1952: Deutschlandlied wieder Nationalhymne der BRD

In der DDR wurde bereits in der ersten Zeit nach der Gründung eine neue Hymne mit einer eigenen Melodie eingeführt, aber nach der Wiedervereinigung Deutschlands (ab 1991) ist das Lied von Hoffmann von Fallersleben noch immer Nationalhymne, die ausschließlich aus der dritten Strophe besteht.

Die deutsche Nationalhymne besteht nur aus der 3. Strophe  
1. und 2. Strophe im privaten Kreis gesungen

Seither ist es nicht mehr verboten, auch die erste und die zweite Strophe zu singen; das Singen insbesondere der 1. Strophe wird in der öffentlichen Meinung als Ausdruck einer rechtsextremen Einstellung gewertet.

## Leseverständnis

1. Wer hat den Text der deutschen Nationalhymne geschrieben?  
Von welchem großen Musiker stammt die Melodie?
2. Wann wurde der Text geschrieben?
3. Wann wurde das „Lied der Deutschen“ zum ersten Mal offiziell als Nationalhymne gewählt?
4. Welche politischen Anschauungen drückte der Dichter in diesem Lied aus?
5. Wer hat den Sinn des Liedes verfälscht und es als Mittel zur politischen Propaganda benutzt?
6. Warum wurde besonders die erste Strophe missverstanden und als „aggressiv“ und „kriegerisch“ angesehen?
7. Wie lange blieb die BRD nach dem Zweiten Weltkrieg ohne Nationalhymne?

## **Lösung**

### **Leseverständnis**

1. Hoffmann von Fallersleben; die Melodie ist von Franz Joseph Haydn.
2. Im Jahr 1841.
3. Im Jahr 1922.
4. Die politischen Anschauungen der deutschen Bewegung "Vormärz": Einigkeit des deutschen Volkes; Verlangen nach den Verfassungen gegen den Absolutismus; Freiheit für die Bürger.
5. Hitler
6. Weil man sie mit der nationalsozialistischen Arroganz und deren Propaganda des „Lebensraums“ und des Verlangens nach den deutschsprachigen Ländern assoziiert.
7. Vier Jahre: Nach der Niederlage des Zweiten Weltkriegs bis zur Gründung der BRD 1949.